



Brüssel, den 2. Februar 2026
(OR. en)

5928/26

**Interinstitutionelles Dossier:
2025/0412 (NLE)**

**ENV 84
CLIMA 42
SOC 46
ENER 41
ECOFIN 142
COMPET 136
RECH 36
EDUC 25
CULT 12**

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	17. Dezember 2025
Empfänger:	Frau Thérèse BLANCHET, Generalsekretärin des Rates der Europäischen Union

Nr. Komm.dok.:	COM(2025) 1026 final
Betr.:	MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN RAT, DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND DEN AUSSCHUSS DER REGIONEN Neues Europäisches Bauhaus - von der Vision zur Umsetzung

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2025) 1026 final.

Anl.: COM(2025) 1026 final



Straßburg, den 16.12.2025
COM(2025) 1026 final

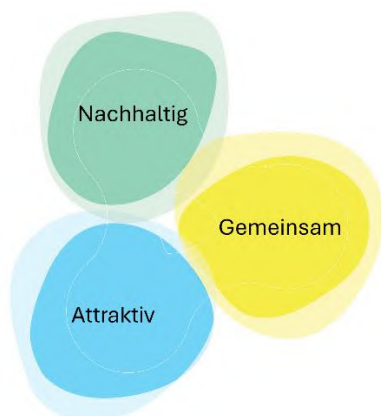
**MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN
RAT, DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND
DEN AUSSCHUSS DER REGIONEN**

Neues Europäisches Bauhaus - von der Vision zur Umsetzung

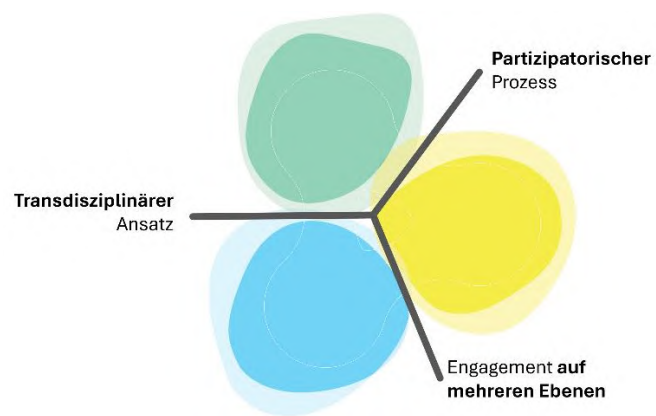
1. EINLEITUNG

Die europäischen Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen stehen vor Herausforderungen von beispiellosem Ausmaß und beispielloser Komplexität: Diese reichen von geopolitischen Umwälzungen und Sicherheitsbedrohungen auf unserem eigenen Kontinent bis hin zur Dreifachkrise unseres Planeten sowie technologischen Veränderungen und Bedrohungen unserer Demokratie und unserer Werte. In diesen Zeiten der Unsicherheit ist es nachvollziehbar, dass Bürgerinnen und Bürger besorgt sind; umso wichtiger ist es daher, **Verlässlichkeit und Perspektiven zu bieten, Innovation zu fördern und Orte zu schaffen, die Zugehörigkeit, Lebensqualität und ein Gefühl der Sicherheit vermitteln.**

Genau das tut das Neue Europäische Bauhaus (NEB). Es wurde 2020 von Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen ins Leben gerufen und **versetzt Menschen, Gemeinschaften und Unternehmen in die Lage, gemeinsam innovative Lösungen für eine positive Zukunft zu finden,** die Inklusion, Nachhaltigkeit und Lebensqualität miteinander verbindet.



Die Werte des NEB



Die Grundsätze des NEB

Das NEB zielt darauf ab, durch einen innovativen, transformativen und von der Basis ausgehenden Ansatz **einen spürbaren Wandel vor Ort für Menschen und Unternehmen zu schaffen.** In fünf Jahren hat es sich zu einer **Bewegung mit mehr als 700 Projekten in ganz Europa und darüber hinaus** entwickelt, zu einer lebendigen Gemeinschaft von fast 2 000 Organisationen, die Millionen von Menschen erreicht, sowie zu einem Netz nationaler Behörden, das als Brücke zur lokalen Ebene fungiert. Die verschiedenen Projekte, die von 2021 bis 2025 erforscht, erprobt und demonstriert wurden – von Modellvorhaben für erschwingliche Wohnviertel bis hin zu Beschleunigern für die Digitalisierung des Bauwesens –, sowie kunstorientierte Beteiligungsprozesse in lokalen Gemeinschaften zeigen, dass eine inklusive, nachhaltige und hochwertige gebaute Umwelt möglich ist und das Potenzial hat, mehr Bürgerinnen und Bürger einzubeziehen und Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Auf der Grundlage der Erfahrungen und Erkenntnisse der vergangenen Jahre ist nun der Zeitpunkt gekommen, **das NEB auszuweiten und als starken Wegbereiter für die Energiewende** und für Innovationen in Europa und darüber hinaus **auf die nächste Ebene zu heben.** In dieser Mitteilung werden die politischen Ziele des NEB für die nächsten Jahre dargelegt und ein Rahmen für konkrete Maßnahmen zur Förderung von Innovation, Resilienz und Nachhaltigkeit geschaffen. Um die Wirkung dieser Mitteilung zu verstärken, wird sie von

einem Vorschlag für eine Empfehlung des Rates¹ an die Mitgliedstaaten begleitet, wobei das Subsidiaritätsprinzip uneingeschränkt gewahrt bleibt.

Der Schwerpunkt des NEB liegt nach wie vor auf der gebauten Umwelt. Diese ist ein wesentlicher Bestandteil des täglichen Lebens der Bürgerinnen und Bürger. Sie bietet ein großes Potenzial zur Verbesserung der Lebensqualität, zur Verringerung von Emissionen, zur Unterstützung der Bezahlbarkeit und kann zugleich die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaftszweige steigern. **Wohnviertel benötigen politische Maßnahmen, finanzielle Mittel und technische Unterstützung für ihre Erneuerung.** Es sind weitere Maßnahmen erforderlich, um Kompetenzen aufzubauen und erschwingliche Lösungen auszuweiten, mit denen die effiziente Nutzung des bebauten Raums in städtischen und ländlichen Gebieten gesteigert, biobasierte Lösungen sowie innovative Materialien und Techniken eingeführt, die **Resilienz gestärkt und Leitmärkte** für die innovativen wettbewerbsfähigen Branchen Europas **geschaffen werden können.** In den kommenden Jahren wird das NEB auf andere Sektoren, insbesondere Textilien und Mode, ausgeweitet.

Das Potenzial für **gemeinsame Gestaltung und multidisziplinäre Ansätze, auch durch digitale Instrumente**, muss besser genutzt werden, und es sind mehr Möglichkeiten und Kapazitäten erforderlich, um Forschende, Künstlerinnen und Künstler, Behörden, Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen zusammenzubringen, damit sie vor Ort gemeinsam Visionen entwickeln und umsetzen können.

Fünf Jahre nach dem Start der Initiative **werden die Kommission und ihre Partner das NEB stärken und seine Gemeinschaft erweitern** sowie kreative Konzepte und Innovationen verbreiten und ausweiten, um die Wirtschaftlichkeit wichtiger Projekte zu fördern. Das NEB wird die **Mitgliedstaaten weiterhin dabei unterstützen, auf dem NEB beruhende Ansätze** in nationale Wohnraumstrategien, Renovierungspläne für Gebäude und raumplanerische Entscheidungen einzubringen, und zwar in Synergie mit der EU-Agenda für Städte² und den territorialen Instrumenten der Kohäsionspolitik sowie dem Europäischen Plan für erschwinglichen Wohnraum³ sowie der gemeinsam mit dieser Mitteilung vorgelegten Strategie für den Wohnungsbau⁴.

2. DAS NEUE EUROPÄISCHE BAUHAUS ALS WEGBEREITER FÜR INNOVATION UND DIE ENERGIEWENDE

Aufbauend auf seinen bisherigen Erfolgen wird das NEB **die Unterstützung für Unternehmen, Innovatoren und Gemeinschaften** in ganz Europa und darüber hinaus ausweiten, um **inklusive, nachhaltige und qualitätsorientierte Übergangsprozesse für Wohnviertel und Branchen voranzubringen.** Dabei wird es bezahlbare Lösungen im Einklang mit dem Plan für erschwinglichen Wohnraum priorisieren und Räume für gemeinsame Gestaltung sowie evidenzbasierte Instrumente bereitstellen, in denen Fachleute, Forschende, Nutzerinnen und Nutzer, Gemeinschaften und Unternehmen zusammenkommen und gemeinsam innovative Lösungen mit höchstem Mehrwert entwickeln. Zudem wird das NEB die NEB-Akademie als zentrale Struktur des Neuen Europäischen Bauhauses weiterentwickeln, um **die Aus- und Weiterbildung, Umschulung und Höherqualifizierung der verschiedenen Akteure im Bauökosystem** zu stärken, **Reallabore für innovative Lösungen** bereitzustellen und Start-ups zu unterstützen, die Lösungen anbieten, in denen die

¹ COM(2025) 1027.

² EUR-Lex - 52025DC0739 - DE - EUR-Lex.

³ COM(2025) 1025.

⁴ COM(2025) 991.

Werte des NEB verankert sind. Die NEB-Fazilität wird exzellente Forschung sowie die Skalierung von Innovationen und Modellvorhaben unterstützen. In Synergie mit der EU-Bioökonomie-Strategie⁵ wird das NEB zudem dazu beitragen, die Einführung kreislauforientierter und biobasierter Materialien und Bauweisen zu beschleunigen, neue Leitmärkte zu schaffen und die Wettbewerbsfähigkeit Europas zu stärken.

Bewährte NEB-Verfahren für kreislauforientierte und biobasierte Lösungen

- ❖ **TOVA (ES):** Bei dieser Initiative werden architektonische Konstruktionen aus Stampflehm realisiert, die mit einem WASP-3D-Druckkran errichtet werden und innerhalb weniger Wochen fertiggestellt sind, wobei kein Abfall und nahezu keine CO₂-Emissionen entstehen [NEB-Preis 2023].
- ❖ **NEBourhoods:** Diese Initiative belebt ein Wohnviertel aus den 1970er-Jahren in München durch die Schaffung gemischt genutzter Räume, stärkere Gemeinschaftsstrukturen und Energielösungen wie Solarmodule und Verschattungssysteme [Horizont Europa].
- ❖ **Panelka 2.0 (TEPLO):** Diese Initiative unterstützt den Wiederaufbau der Ukraine durch kreislauforientierte Sanierung mit recycelten und biobasierten Materialien, energieeffiziente Lösungen und die Stärkung der lokalen Gemeinschaften [LIFE].



TOVA ©GregoriCivera - © NEBbourhoods - © TEPLO

2.1 Förderung von Kreislaufwirtschaft, Nachhaltigkeit und Innovation in der gebauten Umwelt

2.1.1 Förderung innovativer und nachhaltiger Lösungen

Um den Übergang des Bauökosystems zu CO₂-armen, kreislauforientierten und biobasierten Lösungen zu unterstützen, haben NEB-Projekte in den vergangenen Jahren **neuartige Lösungen für den Bausektor** erprobt, etwa modulares Bauen, energie- und wassereffizientes Design sowie biobasierte, recycelte und innovative Materialien. Das NEB hat nachhaltige Bautechniken wie automatisiertes und robotergestütztes Bauen, 3D-Druck, biogene Kohlenstoffspeicherung in Gebäuden, KI-Anwendungen für Planung und Entwurf sowie Offsite- und modulares Bauen erforscht und getestet, die häufig von KMU entwickelt werden.

Zur Stärkung der wirtschaftlichen Widerstandsfähigkeit und zur Umsetzung des transformativen Deals für eine saubere Industrie wird das NEB die **Chancen der Kreislaufwirtschaft und der Bioökonomie besser nutzen**, die Märkte für innovative Materialien und Bauweisen ausbauen, nachhaltige und erschwingliche Energie-, Wasser- und Mobilitätslösungen sowie digitale Technologien, Daten und vertrauenswürdige KI vorantreiben. Das NEB wird die **Erforschung, Erweiterung und breite Anwendung**

⁵ COM(2025) 960 final.

innovativer ressourceneffizienter Lösungen fördern, Unternehmen bei der Erprobung neuer kosteneffizienter und skalierbarer Ansätze unterstützen und neue sowie breit anwendbare Standards für dekarbonisiertes, kreislaforientiertes und naturpositives Design voranbringen. Das NEB wird zudem **Gemeinschaften dabei unterstützen, als Drehscheiben für Innovationen** und Bottom-up-Lösungen für die Energiewende zu fungieren, die auf lokale Bedürfnisse und Kapazitäten zugeschnitten sind. Durch den Schwerpunkt auf Innovation, Kompetenzen und industrieller Wettbewerbsfähigkeit wird das NEB dazu beitragen, dass Europa weltweit eine führende Rolle bei hochwertigen, nachhaltigen und erschwinglichen Lösungen einnimmt.

Öffentliche Finanzierungen allein werden nicht ausreichen, um den Übergang zu bewältigen. NEB-Projekte zeigen, dass integrierte Lösungen sichere Investitionen darstellen, da sie die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger sowie die Einbindung der Endnutzer fördern und dadurch die Entwicklung eines attraktiven Umfelds und einer lebendigen lokalen Wirtschaftstätigkeit fördern. Instrumente wie InvestEU können dazu beitragen, zusätzliche private Investitionen zu mobilisieren. Die Europäische Kommission hat in Partnerschaft mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) **Leitlinien für NEB-Investitionen**⁶ entwickelt, um Investoren und Projektentwicklern bewährte Verfahren und Qualitätsgarantien an die Hand zu geben und wirkungsorientierte Investitionen zu fördern, welche die Umgestaltung von Gebäuden, öffentlichen Räumen und Wohnvierteln im Einklang mit den NEB-Werten ermöglichen. Aufbauend auf diesen Leitlinien wird die Kommission – über die NEB-Akademie – ihre Maßnahmen verstärken und die **Vermittlung zwischen NEB-Konzepten und Finanzierungsquellen**, einschließlich innovativer Finanzierungsmodelle, erleichtern.

Indem sie Innovation, Unternehmensgründung und Qualifizierung verknüpfen, sind das **Europäische Innovations- und Technologieinstitut (EIT)** und seine **Wissens- und Innovationsgemeinschaften (KIC)** gut aufgestellt, um den transformativen und transdisziplinären Charakter des NEB zu unterstützen. Insbesondere zielen sie darauf ab, **Unternehmerinnen und Unternehmer sowie KMU** in NEB-relevanten Sektoren wie Bauwesen, Design, Mode, Handwerk, Agrar- und Ernährungswirtschaft, verarbeitendem Gewerbe, Energie und Mobilität dabei zu unterstützen, ihre Ideen zur Marktreife zu bringen.

Die Kommission wird

- **ein NEB-Gütesiegel entwickeln, um NEB-Projekte und -Verfahren auszuzeichnen** und ihre Sichtbarkeit bei potenziellen Projektträgern und Investoren zu erhöhen;
- **die Entwicklung von NEB-Modellvorhaben für innovative Lösungen finanzieren**, etwa zur Nutzung vertikaler Räume, zur kundenspezifischen Massenproduktion von Offsite-Modulbauteilen, zu sozialen Infrastrukturen in Wohnvierteln, zu generationenübergreifenden Wohnvierteln oder zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit;
- die Mitgliedstaaten ermutigen, im Rahmen der Kohäsionspolitik **in jedem Mitgliedstaat ein NEB-Leuchtturmprojekt** zu entwickeln;
- **Unternehmern und KMU** in NEB-relevanten Sektoren unterstützen, **insbesondere über das EIT**, indem ihnen der Zugang zu Finanzmitteln für die Vermarktung und den Ausbau neuer Lösungen erleichtert wird;
- über die Roll-out-Komponente der NEB-Fazilität **NEB-relevante Sektoren** – Bauwesen, Design, Mode, Handwerk, Agrar- und Ernährungswirtschaft,

⁶ NEB Investment Guidelines - Neues Europäisches Bauhaus - Europäische Union.

verarbeitendes Gewerbe, Energie und Mobilität – **dabei unterstützen**, innovative NEB-Methoden, -Prozesse und -Verfahren einzuführen und auszuweiten, die Nachhaltigkeit, Inklusion und Qualität miteinander verbinden;

- **mit gutem Beispiel vorangehen**, indem sie den NEB-Ansatz beim Bau oder bei der Renovierung von Gebäuden der Kommission anwendet, inspiriert durch das künftige **Netto-Plus-Energiegebäude der Gemeinsamen Forschungsstelle in Sevilla** und deren **Bürgerforum in Geel**, und indem sie diesen Ansatz in anderen EU-, nationalen und lokalen Institutionen fördert.



Das künftige Gebäude der Gemeinsamen Forschungsstelle in Sevilla, das nach den Werten und Grundsätzen des Neuen Europäischen Bauhauses errichtet wird - © Playtime

2.1.2 Inklusive, nachhaltige und qualitätsorientierte Umgestaltung von Wohnvierteln

Lokale Gemeinschaften und Wohnviertel sind zunehmend den **Folgen des Klimawandels, des Verlusts der biologischen Vielfalt und der Wasserknappheit sowie menschengemachten Risiken** wie Dürren, Waldbränden und Überschwemmungen ausgesetzt und bleiben zugleich Belastungen durch Umweltverschmutzung, unter anderem durch emissionsintensive Heizsysteme⁷, ausgesetzt, die die wirtschaftliche Sicherheit beeinträchtigen, soziale und gesundheitliche Ungleichheiten verschärfen⁸ und die europäische Lebensweise gefährden. Es ist dringend erforderlich, den europäischen Grünen Deal und den Deal für eine saubere Industrie vor Ort im Rahmen eines gerechten Übergangs umzusetzen. Dies bedeutet, allen Bürgerinnen und Bürgern erschwingliche Lösungen bereitzustellen und zugleich die Resilienz sowie die Krisenvorsorge von Wohnvierteln zu stärken, unter Wahrung der kulturellen Vielfalt Europas und des lokalen Erbes.

Das NEB wird **ortsbezogenen Wandel fördern, der die Vorsorgefähigkeit von Menschen und Gemeinschaften** gegenüber klimabedingten Risiken und Naturkatastrophen im Einklang mit der Europäischen Strategie für eine Union der Krisenvorsorge⁹ stärkt, sowie die Beendigung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen durch nachhaltige, effiziente Mobilität sowie durch eine nachhaltige und effiziente Energieerzeugung und -nutzung im Gebäudebestand vorantreiben. Die Kommission unterstützt bereits die Befähigung der Bürgerinnen und Bürger bei Renovierungs- und Klimaanpassungsprojekten, etwa im Rahmen der EU-Missionen für klimaneutrale und intelligente Städte sowie zur Anpassung an den

⁷ Siehe [EUA, 2025: EU Heating and Cooling Systems Drive Air Pollution, Urgent Action Needed](#).

⁸ Siehe [Europäischer Umwelt- und Gesundheitsatlas](#).

⁹ Siehe [Europäische Strategie für eine Union der Krisenvorsorge, JOIN\(2025\) 130 final](#).

Klimawandel und der Initiative für von Bürgerinnen und Bürgern geleitete Renovierungsprojekte¹⁰. Erprobungen und gemeinsam konzipierte Lösungen im Rahmen des NEB können **die Wirksamkeit einer Raumplanung** aufzeigen, **die CO₂-arme, wassereffiziente, wasserresiliente und naturbasierte Lösungen** sowie **soziale Innovation** integriert und Gemeinschaften dadurch sicherer, gesünder und widerstandsfähiger macht.

Gebäuderenovierungen oder -sanierungen¹¹ können insbesondere in Verbindung mit sozialen Konzepten wie Mischnutzung, Wohnungstausch oder generationenübergreifendem Wohnen **dazu beitragen, erschwinglichen und nachhaltigen Wohnraum für alle bereitzustellen**, Zersiedelung und Bodenversiegelung zu verlangsamen, den sozialen Zusammenhalt und die Akzeptanz zu stärken und zugleich das kulturelle Erbe zu schützen. Das NEB wird das Potenzial leerstehender und untergenutzter Bausubstanz erschließen, **indem es der besseren Nutzung bestehender Gebäude** Vorrang vor Abriss und Neubau einräumt, und zum **Pilotprojekt des Koordinierungsinstruments für Wettbewerbsfähigkeit (CCT)** für eine industrialisierte Bauweise beitragen. Die öffentliche Beschaffung kann, gestützt auf transparente Kriterien, zudem ein wichtiger Katalysator für die Einführung nachhaltiger Verfahren und Produkte in Wohnvierteln sein.

Die Kommission wird

- Gemeinschaften dabei unterstützen, ihre **Widerstandsfähigkeit gegenüber Naturkatastrophen zu stärken, unter anderem in Bezug auf Krisenprävention und -vorsorge sowie die Erholung und den Wiederaufbau nach Katastrophen**, indem sie integrierte Bottom-up-Initiativen wie naturbasierte, wassereffiziente und kulturgetragene innovative Lösungen finanziert;
- den Kapazitätsaufbau, die Entwicklung von Instrumenten und den Austausch bewährter Verfahren zur **Anpassung von Gebäuden** an Naturkatastrophen, einschließlich Hochwasserereignissen¹², zur **Minderung von Waldbrandrisiken**¹³, zur **Wiederherstellung urbaner Ökosysteme**¹⁴ sowie zur umfassenden Risiko- und Gefahrenbewertung sicherstellen;
- **KI-gestützte Analysen fördern, um eine datenbasierte Entscheidungsfindung** zur Antizipation von Herausforderungen **zu ermöglichen** und eine intelligentere Raumplanung¹⁵ gemeinsam zu entwickeln, lokale digitale Zwillinge für den Wiederaufbau einsetzen und den Behörden KI-gestützte Instrumente für ein transparentes Management von Bauprojekten¹⁶ bereitstellen;
- die **Nachhaltigkeit und Effizienz der gebauten Umwelt** unterstützen, indem sie eine gemeinsame Methodik¹⁷ und belastbare Evidenz zur Dekarbonisierung von Gebäuden

¹⁰ Home - Citizen-led renovation - European Commission.

¹¹ „Sanierung“ umfasst Änderungen der Raumaufteilung oder der Funktion hin zu einer neuen Nutzung, die typischerweise nicht unter den Begriff der Renovierung fallen, im Einklang mit den vom Europäischen Komitee für Normung (CEN) festgelegten Normen.

¹² Siehe EU-level technical guidance on adapting buildings to climate change.

¹³ Die Kommission wird Anfang 2026 eine europäische Strategie zur Waldbrandprävention veröffentlichen.

¹⁴ Siehe Artikel 8 der Verordnung (EU) 2024/1991 über die Wiederherstellung der Natur.

¹⁵ <https://interoperable-europe.ec.europa.eu/collection/ldttoolbox>.

¹⁶ <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/news/digital-twin-reconstruction-ukraine>.

¹⁷ Siehe den Unionsrahmen für die nationale Berechnung des Lebenszyklus-Treibhauspotenzials: Delegierte Verordnung der Kommission zur Änderung des Anhangs III der Richtlinie (EU) 2024/1275, C(2025) 8723 – PE/2025/8966.

sowie Leitlinien zur Priorisierung der effizienten Nutzung der gebauten Umwelt bereitstellt¹⁸;

- **Beschaffungsverfahren fördern, die nachhaltige, inklusive und qualitätsorientierte Lösungen ermöglichen**, insbesondere über das Programm für die innovationsfördernde Auftragsvergabe des Europäischen Innovationsrats (EIC), und darauf hinwirken, die Vergabe öffentlicher Aufträge für nachhaltige Lösungen im Rahmen der **anstehenden Überarbeitung der Vergaberichtlinie** weiter zu fördern;
- über die F&I-Komponente der NEB-Fazilität **Forschung und Innovation finanzieren, um Wohnviertel** durch nachhaltigkeits- und inklusionsorientierte Gestaltung **zu revitalisieren**.

2.2 Befähigung der Bürgerinnen und Bürger durch partizipative Prozesse, demokratische, inklusive und widerstandsfähige Wohnviertel zu gestalten

Partizipation ist ein zentrales Prinzip des NEB. Wie im NEB-Kompass definiert¹⁹, bezeichnet „Partizipation“ den Grad, in dem von einem Projekt betroffene Gemeinschaften in dessen Gestaltung, Entscheidungsfindung, Umsetzung und Validierung eingebunden sind. **Die Resilienz der Stadtviertel Europas hängt letztlich von ihrer Fähigkeit ab, ihre Gemeinschaften einzubeziehen** und allen Bürgerinnen und Bürgern zu dienen. Transdisziplinäre Ansätze und evidenzbasierte Gestaltungsmethoden, die Fachwissen einer Vielzahl von Interessenträgern und Disziplinen zusammenführen, sind nicht nur repräsentativer sowie besser auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger abgestimmt, sondern **schaffen auch Vertrauen, Rechtssicherheit für Projektträger, erhöhen die Akzeptanz und stärken den sozialen Zusammenhalt.** Inklusive öffentliche Räume spielen zudem eine entscheidende Rolle dabei, soziale Kontakte zu ermöglichen, die Gleichstellung insgesamt sowie die Geschlechter- und die Generationengerechtigkeit zu fördern, ein Gefühl der Zugehörigkeit zu schaffen und letztlich die Demokratie auf lokaler Ebene zu stärken²⁰.

Bewährte Verfahren des NEB zur Stärkung der lokalen Demokratie und zur Vernetzung von Gemeinschaften

- ❖ **NEB-STAR:** entwickelt Governance- und Finanzierungsmodelle zur Wiederverwendung von Gebäuden, zur Vermeidung von Gentrifizierung und zur Demokratisierung der Stadtentwicklung [Horizont Europa].
- ❖ **SOFTAcademy:** saniert in Tallinn Plattenbauten aus der Sowjetzeit mit einem ganzheitlichen Ansatz auf Ebene der Wohnviertel [EFRE].
- ❖ **Activating Spaces with neuroDiverse Publics:** unterstützt öffentliche Verwaltungen in Barcelona dabei, Spielplätze und öffentliche Räume für Kinder mit Autismus zu verbessern [EIT-Gemeinschaft NEB].

¹⁸ Auf der Grundlage folgender Studien der Kommission: [Conversion of offices into affordable housing](#), [Sufficiency in the built sector](#) sowie Studie zu einer effizienteren Nutzung des Gebäudebestands (Ergebnisse Mitte 2027).

¹⁹ [Use the Compass - New European Bauhaus - European Union](#).

²⁰ Wie im [JRC Science for Policy Brief](#) zu öffentlichen Räumen hervorgehoben.



© NEB STAR – SOFTAcademy © SvenZacek – ©ASDpublics

Die Kommission beabsichtigt, **das transformative Potenzial des NEB zu nutzen, um die lokale Demokratie zu unterstützen**, der zunehmenden Polarisierung in unseren Gesellschaften entgegenzuwirken und Gemeinschaften sowie lokale öffentlich-private Partnerschaften zu stärken. Das NEB zielt darauf ab, die Kapazitäten öffentlicher Behörden und relevanter Akteure zu stärken, um **echte partizipative und transdisziplinäre Verfahren in die Gestaltungs- und Entscheidungsprozesse** lokaler Entwicklungsprojekte zu integrieren und so Bürgerinnen und Bürger in die Lage zu versetzen, ihre zukünftigen Wohnviertel entsprechend den lokalen Bedürfnissen gemeinsam zu gestalten. Es wird **lokale Transformationsprozesse durch Erprobungen unterstützen, unter anderem durch Nutzung digitaler Werkzeuge und Virtual-Reality-Anwendungen**, um Bürgerinnen und Bürger sowie Fachleute in die Lage zu versetzen, inklusive, hochwertige und nachhaltige Lebensumfelder gemeinsam zu entwerfen, zu entwickeln und zu steuern.

Das NEB entwickelt und stellt innovative Instrumente zur **Unterstützung demokratischer partizipativer Prozesse auf lokaler Ebene** bereit und trägt damit zur Umsetzung der Ziele des Europäischen Schutzschildes für die Demokratie²¹ vor Ort bei. Es wirkt als **Katalysator zur Stärkung der Bürgerinnen und Bürger in lokalen Transformationsprozessen**, auch in ehemaligen Industrie- und Bergbauregionen sowie in benachteiligten suburbanen Gebieten. Der **NEB-Kompass und das NEB-Instrumentarium²² unterstützen Bürgerinnen und Bürger sowie Gemeinschaften** dabei, ihr eigenes Lebensumfeld mithilfe eines schrittweisen Ansatzes für Partizipation, kreative Kollaboration und Engagement zu gestalten. Die **23 NEB-Leuchtturmprojekte²³** haben gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern über 90 Wohnviertel revitalisiert und Instrumente zur Demokratisierung der Stadtplanung entwickelt.

Die Kommission wird

- das **demokratische Design und die Mitverantwortung der Bürgerinnen und Bürger an Stadterneuerungs- und ländlichen Erneuerungsprozessen** ausweiten, indem sie **digitale Plattformen, Virtual-Reality- und immersive digitale Technologien** über lokale digitale Zwillinge und CitiVERSE²⁴ einsetzt;

²¹ EUR-Lex - 52025JC0791 - DE - EUR-Lex.

²² NEB-Instrumentarium.

²³ Projekte, die aus der ersten Welle der NEB-Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen in den Jahren 2021-2022 im Rahmen verschiedener EU-Förderprogramme hervorgegangen sind.

²⁴ <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/factpages/citiverse>.

- eine Ausgabe 2026 von **NEB-Impulse für kleine Gemeinden** auflegen, um zentrale lokale Akteure für ihren Beitrag zum Aufbau inklusiver und nachhaltiger Gesellschaften auszuzeichnen;
- im Rahmen des **Europäischen Schutzschild für die Demokratie und als Beitrag zur künftigen EU-Strategie für Generationengerechtigkeit** die lokale Demokratie durch innovative Ansätze der Bürgerbeteiligung, der Förderung generationenübergreifender Verbindungen und inklusiver öffentlicher Räume unterstützen;
- **öffentliche Verwaltungen bei der Konzeption und Umsetzung partizipativer Prozesse** im Rahmen der Umgestaltung von Wohnvierteln unterstützen, unter Rückgriff auf das EU-Kompetenzzentrum für partizipative und deliberative Demokratie²⁵ in Verbindung mit den europäischen Bürgerforen und der Plattform für Bürgerbeteiligung²⁶.

2.3 Nutzung der transformativen Kraft von Bildung, Kunst und Kultur, um Kreativität und Innovation für den lokalen Wandel zu fördern

Kultur und Kunst sind zentrale Elemente des Wohlbefindens von Einzelpersonen und Gemeinschaften und haben das Potenzial, Kreativität und Innovation freizusetzen. Sie stehen im Mittelpunkt gesellschaftlicher Strukturen, die Empathie, Toleranz, Generationengerechtigkeit und sozialen Zusammenhalt fördern.

Räumliche Gestaltung und Architektur sind wesentliche Bestandteile einer echten transdisziplinären Antwort auf soziale Anforderungen und ökologische Herausforderungen. **Gutes Design ist ein entscheidender Faktor für Akzeptanz und Finanzierung.** Designer, Architektinnen und Architekten sowie Künstlerinnen und Künstler, die Nachhaltigkeit, Inklusion und Qualität in ihre Projekte integrieren, erschließen sowohl finanzielle Unterstützung als auch die Zustimmung der Gemeinschaften, da sie letztlich kreative, sinnstiftende und dauerhafte Lösungen schaffen, die erschwinglich und kosteneffizient sind und als Wahrzeichen der lokalen Kultur und Geschichte wirken. Wie im Kulturkompass für Europa²⁷ anerkannt, ist das NEB eine wichtige Initiative zur Förderung einer **gemeinsamen Kultur von Architektur und Design und zur Investition in hochwertiges Wohnen** für alle.

Bewährte Verfahren des NEB zur Veranschaulichung der Wirkung von Kunst, Kultur, Bildung und Forschung

- ❖ **Bauhaus of the Seas Sails:** bindet Künstlerinnen und Künstler ein, um den Wert der Ozeane hervorzuheben, und vernetzt Küsten- und Binnenregionen über kulturelle Räume [Horizont Europa].
- ❖ **Bauhaus4EU:** ist eine Allianz europäischer Universitäten, die den regionalen NEB-Übergang durch Campus-Erneuerung, Living Labs und transdisziplinäre Lehrpläne vorantreibt [Erasmus+].
- ❖ **Cultuur & Campus:** saniert ein denkmalgeschütztes Gebäude in Rotterdam unter Nutzung künstlerischer Werkzeuge zu einem multifunktionalen Lernzentrum, um

²⁵ Partizipative Demokratie.

²⁶ Plattform für Bürgerbeteiligung.

²⁷ EUR-Lex - 52025DC0785 - DE - EUR-Lex.

Anwohnerinnen und Anwohner einzubinden und Geschichten zu dokumentieren [Horizont Europa].



© Bauhaus of The Sea Sails - © Bauhaus4EU - © Cultuur&Campus

Bildung und Kultur sind von entscheidender Bedeutung, um das Bewusstsein für die Vorteile ganzheitlicher und explorativer Ansätze in Verbindung mit evidenzbasierten Gestaltungsmethoden zu schärfen. Die Kommission wird die **NEB-Werte an Schulen** in ganz Europa über die „Education4Climate Coalition“²⁸ und deren Arbeit zu Lernumgebungen für Nachhaltigkeit an Schulen fördern²⁹.

Die Kommission wird auch Maßnahmen zur Überwindung der Trennung zwischen Kunst, Wissenschaft und Industrie unterstützen, da NEB-Projekte zeigen, dass die **Einbindung von Künstlerinnen und Künstlern in Technologie und Wissenschaft und umgekehrt** zu paradigmenerändernden Kooperationen führen kann, die Innovation und konkrete Ergebnisse hervorbringen. In Synergie mit den im Rahmen des Kulturkompasses für Europa angekündigten Maßnahmen wird das NEB die **Interaktion von Kulturschaffenden, Künstlerinnen und Künstlern sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit Akteuren aus Industrie und Bauwesen** fördern, um neue Perspektiven zu eröffnen, alternative Zukunftsszenarien zu denken und gemeinsam unkonventionelle sowie zukunftsorientierte Lösungen für die Wiederbelebung von Stadtvierteln zu entwickeln.

Im Einklang mit den **Schlussfolgerungen des Rates** aus dem Jahr 2021 zum Thema „Kultur, hochwertige Architektur und gebaute Umwelt als Schlüsselemente der Initiative Neues Europäisches Bauhaus“³⁰ fördert die Kommission einen kulturgetragenen, evidenz- und qualitätsorientierten partizipativen Ansatz für die gebaute Umwelt, insbesondere durch die Unterstützung der Anwendung des **Davos Qualitätssystems für Baukultur**³¹ sowie der Empfehlungen der Expertengruppe der Mitgliedstaaten zu „Hochwertiger Architektur und gebauter Umwelt für alle“³².

Die Kommission und ihre Partner werden:

²⁸ <https://education-for-climate.ec.europa.eu/community/>.

²⁹ Greening schools: New report on school learning environments for sustainability | European School Education Platform.

³⁰ 2021/C 501 I/03.

³¹ Davos Qualitätssystem für Baukultur.

³² Home - Towards a shared culture of architecture - EAC.

- dem Rat und dem Europäischen Parlament einen Vorschlag **zur Stärkung der Europäischen Kulturhauptstädte** unterbreiten, der mit den Werten und Grundsätzen des Neuen Europäischen Bauhauses in Synergie steht;
- ein **NEB-Meereslabor** einrichten, um **Kooperationen im marinen Umfeld** zu fördern und zur EU-Meeresbeobachtungsinitiative³³ beizutragen;
- junge Menschen dafür gewinnen, sich über die **NEB-Route im Rahmen von DiscoverEU** an der Erhaltung des europäischen Kulturerbes sowie an der städtischen und ländlichen Regeneration zu beteiligen;
- **NEB-Künstlerresidenzen** über die Initiative „Culture Moves Europe“ unterstützen.

3. ERMÖGLICHENDE FAKTOREN

3.1 NEB-Gemeinschaft und Beteiligung von der Basis aus

Das NEB ist dank des Engagements seiner **Gemeinschaft von nahezu 2 000 öffentlichen und privaten Mitgliedern** gewachsen. Es deckt heute auf lokaler bis internationaler Ebene in Europa und darüber hinaus ein breites Spektrum an Bereichen wie Kultur, Bildung, Architektur, Kulturerbe, Forstwirtschaft, Bauwesen, Wohnungswesen und Mode ab und erreicht über das NEB-Festival und NEB-Preise Millionen von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen.

Während die Kommission ihren Beitrag leisten kann, ist dies nur ein Teil des Gesamtbildes. **Die NEB-Gemeinschaft hat aktiv Maßnahmen ergriffen:** Diese reichen von lokalen Förderregelungen über am NEB ausgerichteten Baustandards bis hin zu NEB-Master- und Doktoratsprogrammen. Sie wirkt als eigentlicher Motor der Initiative und als Multiplikator für EU-Finanzierung und -Unterstützung und ermöglicht dadurch die Replikation und Skalierung bewährter NEB-Lösungen.

Der Austausch von Wissen und bewährten Verfahren ist von entscheidender Bedeutung, insbesondere wenn weitere Umsetzungs- und Beschleunigungsschritte erforderlich sind, häufig auf lokaler Ebene. Das NEB wird ein **Pilotvorhaben für Städte starten, um den Austausch über Lösungen zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit der gebauten Umwelt** gegenüber dem Klimawandel und Naturkatastrophen zu fördern. Die NEB-Gemeinschaft wird Akteure zusammenbringen, um Instrumente und Lösungen für den Wandel gemeinsam zu entwickeln, zu prototypisieren und zu testen, insbesondere über ihre **innovativen Labore**. Die NEB-Labore umfassen derzeit acht Projekte, die ein breites Spektrum an Themen abdecken – von öffentlicher Infrastruktur in der Ukraine³⁴, über den grünen Übergang im Donaauraum³⁵ bis hin zum transeuropäischen Modernismus³⁶ –, und weitere Projekte werden eingerichtet, insbesondere zur Entwicklung von Lösungen für erschwinglichen Wohnraum.

Aufbauend auf diesen Erfahrungen strebt die Kommission eine **Erweiterung und Diversifizierung der NEB-Gemeinschaft** an, um neue Mitglieder aus verschiedenen Sektoren, Gruppen und Politikbereichen zu gewinnen, das Engagement zu verstärken und Input zu relevanten politischen Entscheidungen zu geben. Die Kommission wird **den Einsatz digitaler Instrumente optimieren, um Interaktionen und Zusammenarbeit zu erleichtern**, insbesondere auf regionaler und lokaler Ebene sowie für öffentlich-private Partnerschaften,

³³ Leitinitiative, angekündigt im Europäischen Pakt für die Meere.

³⁴ Public Infrastructure for Ukraine - New European Bauhaus - European Union.

³⁵ NEB-Labor: New European Bauhaus on the Danube - New European Bauhaus.

³⁶ European Triennial of Modernism (ETOM) - New European Bauhaus.

und um den Austausch bewährter Verfahren und evidenzbasierter Daten einfach und zügig zu gestalten. Sie wird Synergien anstreben und die Zusammenarbeit mit verwandten Initiativen maximieren, insbesondere durch **die Integration der Werte und Grundsätze des NEB in den Europäischen Bürgermeisterkonvent, den Europäischen Klimapakt und die Vereinbarung für Grüne Städte.**

Die Kommission und die NEB-Gemeinschaft werden:

- ein **EU-weites Netzwerk lokaler NEB-Botschafterinnen und -Botschafter** in Zusammenarbeit mit den lokalen NEB-Verbänden und gegebenenfalls mit den EUROPE-DIRECT-Zentren einrichten;
- ein **NEB-Labor für erschwinglichen Wohnraum** einrichten, um bewährte Verfahren für Lösungen in diesem Bereich zu sammeln, mit Schwerpunkt auf Vorfertigung und Nachverdichtung, in Synergie mit der EU-Allianz für Wohnraum;
- die Einbindung von Interessenträgern und den Austausch bewährter Verfahren über das **zweijährlich stattfindende NEB-Festival** stärken, mit Schwerpunkt auf vorrangigen Themen wie Wohnraum und Demokratie, sowie über weitere einschlägige Veranstaltungen wie die **Europäische Nacht der Forschung**;
- **NEB-Preise** fördern, um bewährte Verfahren auszuzeichnen und das Bewusstsein für innovative Lösungen zu schärfen, und **Sonderpreise** für Wasserresilienz (2026) sowie für innovative Studierendenunterkünfte (2027) entwickeln;
- Regionen und Städten einen gemeinsamen Raum für gemeinsames Gestalten und Lernen über die Initiative „**Transforming Territories NEB Experimentation Journey**“ sowie über ein anschließendes **Pilotvorhaben**³⁷ mit Städten zur Resilienz der gebauten Umwelt bereitstellen;
- Synergien und Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern der NEB-Gemeinschaft und der künftigen **EU-Allianz für Wohnraum** sicherstellen.

3.2 NEB-Akademie: Wissen, Kompetenzen, Innovation und Finanzierung

Eine Vielzahl von Universitäten und Kompetenzzentren leistet bereits aktive Beiträge zum NEB, um Forschung zu fördern, neue Modelle der Bildung und Ausbildung zu erproben und Wissen mit unternehmerischen Anwendungen zu verknüpfen. Im Jahr 2022 rief die Europäische Kommission die NEB-Akademie³⁸ für Kompetenzen im nachhaltigen Bauwesen ins Leben, um Forschende und Praktiker zusammenzubringen und die Weiterqualifizierung und Umschulung von Arbeitskräften im Bauökosystem zu beschleunigen. Die **NEB-Akademie wird nun zur zentralen Infrastruktur** für Wissen und Forschung, sichere Erprobung und Innovation sowie Kompetenzentwicklung, indem sie eine dynamische Verbindung herstellt, die sicherstellt, dass alle im Rahmen der NEB-Fazilität für Forschung und Innovation gewonnenen Erkenntnisse in Qualifizierungsmaßnahmen, Kapazitätsaufbau und angewandte Innovationen einfließen.

Die NEB-Akademie wird durch drei Säulen unterstützt:

3.2.1 Kapazitätsaufbau und Kompetenzentwicklung

Als Rahmen für Aus- und Weiterbildung, Kapazitätsaufbau und Kompetenzentwicklung wird die NEB-Akademie einen systemischen Wandel über Sektoren hinweg fördern. Sie wird

³⁷ Preparatory Action (2024-2026) - Innovation for place-based transformation.

³⁸ NEB Academy - New European Bauhaus - European Union.

Forschungserkenntnisse in praxisrelevante Kompetenzen übersetzen, Ausbildungsrahmen und Lernpfade für Arbeitskräfte, öffentliche Verwaltungen und KMU entwickeln sowie die pädagogische Qualität, Kohärenz und Zertifizierung NEB-bezogener Schulungsangebote in ganz Europa stärken. Besonderes Augenmerk wird KMU und qualifizierten Arbeitskräften gelten, da Europas Energiewende von einer starken produktiven Wirtschaft abhängt und davon, kleinere Akteure zur Innovation und Wettbewerbsfähigkeit zu befähigen. Die NEB-Akademie wird die **Weiterqualifizierung und Umschulung der Arbeitskräfte im Bauökosystem** unterstützen, insbesondere im Bereich biobasierter und naturbasierter Bauweisen, ihre Marke für hochwertige Schulungsangebote weiter ausbauen und Spitzenforschung mit Praktikerinnen und Praktikern vernetzen. Dies schließt die Unterstützung von Lehrlingsausbildung und beruflicher Bildung mit Schwerpunkt auf junge Menschen ein. Zudem wird sie den Einsatz digitaler **Werkzeuge zur Optimierung von Ressourcen, Effizienz und datenbasierter Entscheidungsfindung** fördern, im Einklang mit den Zielen der Digitalen Dekade und unter Nutzung des EU Cities Webportals als gemeinsamen Zugangspunkt zu EU-Instrumenten und -Initiativen zur Unterstützung lokaler Übergangsprozesse.

Im breiteren Kontext der Union der Kompetenzen wird die NEB-Akademie auch zur Entwicklung von **Kompetenzanalysen** auf EU-Ebene beitragen, indem sie die Europäische Beobachtungsstelle für das Bauwesen³⁹, die Europäische Stiftung für Berufsbildung⁴⁰, die künftige Europäische Beobachtungsstelle für Kompetenzentwicklung und die groß angelegte Partnerschaft für das Bauwesen⁴¹ unterstützt. Sie wird auch zur Initiative „Build Up Skills“⁴² beitragen, mit der die energetische Sanierung über nationale Kompetenzplattformen in allen Mitgliedstaaten unterstützt wird.

3.2.2 Wissen und Forschung

Das NEB veranschaulicht die **praktische Erprobung lokaler Übergangsprozesse** und liefert Evidenz zu den kulturellen, gesellschaftlichen und ökologischen Vorteilen der Quartierserneuerung und der gemeinsamen Gestaltung. Die wissenschaftliche Gemeinschaft zeigt ein starkes Interesse an der Erforschung der Methoden und Wirkungen eines solchen integrierten Ansatzes; derzeit besteht ein Ökosystem von Doktorats- und Masterprogrammen mit Schwerpunkt auf dem NEB sowie wissenschaftlichen Veröffentlichungen, die aus NEB-Projekten wie den Demonstrationsprojekten oder der Allianz für die NEB-Akademie hervorgehen. Allerdings handelt es sich hierbei nach wie vor um ein sehr fragmentiertes Ökosystem, sodass die Auswirkungen in Bezug auf erprobte Blaupausen, die **Gemeinschaften, Fachleuten, lokalen Behörden, Unternehmen und anderen Interessenträgern** zur Nachahmung angeboten werden, begrenzt sind.

Durch einen evidenzbasierten Ansatz und unter Nutzung digitaler Möglichkeiten wird die NEB-Akademie Praktikerinnen und Praktiker, Fachkräfte, Unternehmen und Behörden dabei unterstützen, die Werte und Grundsätze des NEB in ihre Initiativen zu integrieren sowie die Speicherung, den Austausch und die Bewertung von Daten und Nachweisen bewährter Verfahren zu optimieren. Das durch **Erprobung und evidenzbasierte Gestaltungsansätze erzeugte Wissen** wird gebündelt und zugänglich gemacht und stellt Daten und erfolgreiche Blaupausen bereit, um die erfolgreichsten NEB-Experimente zu etablieren und in die Breite zu

³⁹ European Construction Observatory (ECO).

⁴⁰ Home | ETF.

⁴¹ Construction.

⁴² <https://build-up.ec.europa.eu/en/bup-skills>.

tragen. Die **NEB-Plattform für Ergebnisse und Auswirkungen**⁴³ wird gewonnene Erkenntnisse und Instrumente sammeln, analysieren und weitergeben.

3.2.3 Unternehmensentwicklung

Die Kommission hat eine Vielzahl von Instrumenten entwickelt, um Projektträger bei der Konzeption und Umsetzung von NEB-Projekten zu unterstützen⁴⁴. Die NEB-Akademie wird **KMU, Start-ups und Kreativschaffende** durch Beratungsleistungen und Instrumentarien **unterstützen**, um experimentelle Umgebungen zu ermöglichen und NEB-Blaupausen zu erproben. Aufbauend auf den in den NEB-Laboren und in EU-finanzierten Projekten entwickelten Lösungen wird die NEB-Akademie Wege schaffen, damit gemeinschaftsgetragene und interdisziplinäre Innovationen wachsen, übertragen und den Markt erreichen können, etwa indem innovative biobasierte Materialien vom Labor in die praktische Anwendung im Neubau und in der Gebäudesanierung überführt werden. Das NEB wird vor Ort als Wegbereiter für die Umsetzung der EU-Rechtsvorschriften zur Kreislaufwirtschaft und zum Übergang zu einer sauberen und wasserresistenten Wirtschaft fungieren, indem es **Unternehmen und Interessenträger bei der Umstellung auf neue nachhaltige Verfahren unterstützt**, z. B. in der Modebranche im Rahmen von „NEB Fashion Shift“ (EIT).

Das EIT wird die NEB-Akademie gezielt unterstützen, indem es den Wissensaustausch zwischen NEB-Projekten verbessert und Innovationspilotprojekte über „EIT Culture & Creativity“ ins Leben ruft, indem es Innovationen durch die EIT-Gemeinschaft „NEB Journey“⁴⁵ fördert und ausweitet und indem es über den EIT-Jumpstarter⁴⁶ einen Vorbeschleunigungspfad für Innovatoren in der Frühphase anbietet. Die Kommission und ihre Partner werden Kapazitäten und den Zugang zu Finanzmitteln fördern, insbesondere für kleine Akteure und Finanzierungsmöglichkeiten, die an die lokalen Bedürfnisse angepasst sind⁴⁷. Sie werden auf bestehenden bewährten Verfahren aufbauen, um **private Finanzmittel anzuziehen** und **innovative Governance- und Finanzierungsmodelle** zu schaffen. Investitionsförderung, einschließlich der Vermittlung von Projekten an potenzielle Investoren, wird auch durch die neue **paneuropäische Investitionsplattform für bezahlbaren und nachhaltigen Wohnraum** unterstützt, der sich die EIB-Gruppe, nationale Förderbanken, die Entwicklungsbank des Europarates (CEB), die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) und andere Finanzinstitute angeschlossen haben.

Über die NEB-Akademie werden die Kommission und ihre Partner:

- die **Weiterqualifizierung und Umschulung von Arbeitskräften im Bausektor und seiner Wertschöpfungskette** unterstützen, um den Übergang zu einem stärker regenerativen und kreislaforientierten System der Materialnutzung zu beschleunigen;
- **Innovations- und Ausbildungspilotvorhaben wie den „NEB Fashion Shift“** einsetzen, um KMU im Modesektor bei der Entwicklung kreislaforientierter Strategien zu unterstützen und den Zugang zu neuen Märkten zu erleichtern;
- eine explorative Maßnahme für einen möglichen **gemeinsamen europäischen NEB-Abschluss** unterstützen, um auf Hochschulebene transdisziplinäre Kompetenzen in den

⁴³ Umgesetzt im Rahmen von Horizont Europa.

⁴⁴ Tools and resources - New European Bauhaus - European Union.

⁴⁵ Siehe EIT Community NEB: Impact Report 2025.

⁴⁶ EIT Jumpstarter.

⁴⁷ Beispielsweise durch BlueInvest und den European Innovation Council (EIC) Accelerator.

Bereichen Architektur, Design, nachhaltiges Ingenieurwesen und Kunst zu entwickeln, die für das NEB relevant sind;

- auf bestehenden **Partnerschaften zwischen Hochschulen und Unternehmen** aufbauen und neue einrichten, um Kompetenzen und Qualifikationen in NEB-relevanten Sektoren zu entwickeln (z. B. für Arbeitskräfte und künftige Unternehmerinnen und Unternehmer);
- die **Rolle des NEB als Raum für Spitzenforschung stärken**, unter anderem durch die Förderung wissenschaftlicher Veröffentlichungen und akademischer Veranstaltungen zu NEB-Verfahren und -Blaupausen;
- **Indikatoren und Leitlinien zur Bewertung der Wirkungen gemeinschaftsträger Initiativen** entwickeln, die Nachhaltigkeit, Inklusion und Qualität miteinander verbinden;
- einen **digitalen Katalog bewährter NEB-Verfahren und -Blaupausen für erschwinglichen und resilienten Wohnraum** erstellen, in Synergie mit dem NEB-Pilotprojekt für Städte, um lokale Behörden, Unternehmen und Praktiker über Lösungen auf dem neuesten Stand der Technik zu informieren;
- in Synergie mit der Europäischen Investitionsplattform und aufbauend auf den NEB-Investitionsleitlinien den Zugang zu Finanzmitteln für kleinere Akteure über die **NEB Beratungsplattform (Advisory Hub)** verbessern, auch durch die Einbindung von Stiftungs- und Philanthropieverbänden, und parallel zu diesem Hub einen **NEB-Investitionsbeschleuniger** entwickeln, um private, öffentliche und gemischte Finanzierungen anzuziehen und zu erleichtern sowie die Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle auf der Grundlage der Werte und Grundsätze des NEB zu fördern.

3.3 Finanzierung und Governance

In fünf Jahren wurden bereits mehr als 700 NEB-Projekte unterstützt. Im Rahmen des Mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) 2021-2027 wurden dem NEB 1,4 Mrd. EUR zugewiesen, wobei der Großteil aus der Kohäsionspolitik (über 840 Mio. EUR) und aus Horizont Europa (über 530 Mio. EUR) stammt. Das Neue Europäische Bauhaus verfügt nun über sein erstes mehrjähriges Finanzierungsinstrument, das im Programm Horizont Europa verankert ist: die **NEB-Fazilität**, die von 2025 bis 2027 läuft⁴⁸. Sie besteht aus zwei Komponenten: einer Forschungs- und Innovationskomponente⁴⁹ mit einem indikativ veranschlagten Budget von rund 120 Mio. EUR pro Jahr zur Entwicklung und Demonstration neuartiger Lösungen und einer Roll-out-Komponente zur Umsetzung und Erweiterung erfolgreicher NEB-Projekte und Innovationen, die voraussichtlich den gleichen Betrag aus verschiedenen EU-Programmen sowie nationalen und privaten Mitteln mobilisieren wird. **Die Kommission wird gemeinsam mit den Mitgliedstaaten darauf hinwirken, die Nutzung, Synergien und Komplementarität der EU-Finanzierung** über verschiedene Regierungsebenen hinweg⁵⁰ zu optimieren und den Zugang zu Finanzierungen, insbesondere für kleinere Akteure, zu verbessern. Insbesondere wird die Kommission die Mitgliedstaaten und Regionen weiterhin

⁴⁸ Siehe den [Fahrplan für die NEB-Fazilität 2025-2027](#).

⁴⁹ Die FuI-Komponente verfügt über ein indikatives Budget von rund 120 Mio. EUR pro Jahr und wird im Rahmen der Arbeitsprogramme von Horizont Europa für den Zeitraum 2025-2027 umgesetzt.

⁵⁰ Dabei wird auch auf bewährte Verfahren, wie etwa [THRIVE](#) aufgebaut. [Southern Regional Assembly](#) oder die Umsetzung des Fonds für einen gerechten Übergang zur Förderung der klimaneutralen Transformation der Industrie in der Kohleregion Sachsen-Anhalt.

dazu anhalten, die **Werte und Grundsätze des NEB bei der Umsetzung der Kohäsionspolitik** sowie anderer Strategien und Politiken im Bereich der gebauten Umwelt systematisch zu verankern, unter anderem durch die Entwicklung von je einem **NEB-Leuchtturmprojekts in jedem Mitgliedstaat**. In Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten wird die Kommission zudem anstreben, die Finanzierungsmöglichkeiten zu diversifizieren, insbesondere um die Unterstützung von Initiativen von der Basis aus zu stärken. Die Kommission fordert die Mitgesetzgeber zudem auf, ihre Vorschläge für den **künftigen mehrjährigen Finanzrahmen zu unterstützen, um eine kontinuierliche Finanzierung der NEB-Fazität auch nach 2027 zu ermöglichen**⁵¹.

Eine optimale Nutzung der EU-Finanzierung erfordert eine starke Rolle der Mitgliedstaaten, die als Brücke zu den lokalen Akteuren fungieren, deren Zugang zu Finanzierungen sicherstellen und zugleich die Koordinierung und Kohärenz zwischen Finanzierungsinstrumenten und Politiken maximieren. **Die Mitgliedstaaten haben 2021 nationale NEB-Kontaktstellen (NEB-NKS) benannt**. Seither spielen diese eine zentrale Rolle bei der Umsetzung des NEB auf nationaler und lokaler Ebene. Mit der Einrichtung der NEB-Fazität wurden zwei zusätzliche Netze geschaffen: NEB-NKS für Forschung und Innovation (FuI)⁵² sowie ein spezielles Netzwerk von Verwaltungsbehörden und anderen einschlägigen Stellen zur Förderung von NEB-Investitionen im Rahmen der kohäsionspolitischen Programme 2021-2027⁵³.

Ungeachtet der erzielten Fortschritte verfügen die meisten Mitgliedstaaten bislang weder über ein Modell noch über ausreichende Ressourcen für eine wirklich ganzheitliche Multi-Level- und sektorübergreifende Governance des NEB, wodurch Chancen für Interessenträger und lokale Behörden nicht genutzt werden. In enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten **wird die Kommission die Aufgaben der NEB-NKS neu festlegen** und sie durch Kapazitätsaufbau und Finanzierungsangebote unterstützen sowie zugleich ihre Zusammenarbeit mit Verwaltungsbehörden, etwa im Rahmen der NEB-P2P-Community, stärken. Die Kommission hat einen Vorschlag für eine Empfehlung des Rates vorgelegt, mit dem Ziel, **die Mitgliedstaaten als zentrale Akteure der NEB-Governance zu stärken und das NEB von der Quartiersebene bis zur europäischen Ebene operativ wirksam zu machen**. Bei der Umsetzung müssen das Subsidiaritätsprinzip und nationale Besonderheiten berücksichtigt werden, damit die Mitgliedstaaten, Regionen und lokalen Behörden das NEB an ihre ökologischen, kulturellen und sozialen Gegebenheiten anpassen können. Das NEB stärkt daher die zentrale Rolle der Mitgliedstaaten bei der Konzeption und Steuerung von Ansätzen, die nationale Prioritäten, Governance-Strukturen und lokale Bedürfnisse widerspiegeln, und stellt sicher, dass die Unterstützung auf EU-Ebene nationale politische Entscheidungen ergänzt und nicht ersetzt. Im Rahmen des **Europäischen Semesters sowie der neuen EU-Allianz für Wohnraum** werden die Mitgliedstaaten zudem dabei unterstützt, ganzheitliche Ansätze im Wohnungswesen zu verfolgen, die Nachhaltigkeit, Bezahlbarkeit und Qualität miteinander verbinden.

Die Kommission wird

⁵¹ Vorschläge der Kommission zum Mehrjährigen Finanzrahmen 2028-2035.

⁵² Die FuI-NKS unterstützen die Umsetzung der FuI-Komponente der NEB-Fazität im Rahmen von Horizont Europa.

⁵³ NEB Peer2Peer (P2P) Community.

- eine leicht zugängliche Suchfunktion und einen **Überblick über NEB-relevante Finanzierungsmöglichkeiten** in EU-Programmen bereitstellen, unter anderem über das Förder- und Ausschreibungsportal der EU⁵⁴ und über die „EU Cities Platform“;
- den **nationalen und regionalen Behörden direkte, maßgeschneiderte Unterstützung** bei der Integration der Werte und Grundsätze des NEB in kohäsionspolitische Programme **bieten** und mit der **EIB/JASPERS**⁵⁵ zusammenarbeiten, um zusätzliche Bewertungstools und Instrumente für den Kapazitätsaufbau zu entwickeln;
- den **Kapazitätsaufbau in öffentlichen Verwaltungen und bei Interessenträgern** durch Peer-to-Peer-Lernen und den Austausch bewährter Verfahren **unterstützen**, unter anderem durch Aktivitäten wie Living Spaces⁵⁶ zur Förderung hochwertiger Architektur und einer hochwertigen gebauten Umwelt für alle;
- **Finanzmittel für NEB-NKS sowie FuI-NKS** bereitstellen, um ihre Kapazitäten und ihre Zusammenarbeit zu stärken.

3.4 Internationale Dimension

Städte und Viertel stehen weltweit vor denselben Herausforderungen wie in Europa, etwa durch die Folgen der Klimakrise, Wasserknappheit, demografische Veränderungen und Wohnungskrisen. In einigen Fällen, etwa im Globalen Süden, können diese Herausforderungen besonders gravierend sein und Migration oder sogar Konflikte auslösen. Das **NEB hat das Potenzial, integrierte Lösungen über Europa hinaus zu tragen**, zugleich aber auch Inspiration für europäische Stadtviertel aus internationalen Verfahren und Erfolgsgeschichten zu ziehen und aus diesen Erfolgen zu lernen.

Das NEB kann eine **wichtige Rolle im EU-Erweiterungsprozess** spielen, indem es nachhaltige lokale Entwicklung, den Erhalt des kulturellen Erbes, innovative Lösungen für den grünen und digitalen Übergang sowie die Integration sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Werte fördert. Es kann eine Plattform für Bewerberländer bieten, um bewährte Verfahren, Fachwissen, Ressourcen und Netzwerke auszutauschen und mit EU-Mitgliedstaaten bei gemeinsamen Projekten zusammenzuarbeiten. Seit 2022 unterstützt das NEB gezielt den **grünen und partizipativen Wiederaufbau der Ukraine** durch Innovationsprojekte wie die kreislauforientierte Sanierung von Panelka-Gebäuden in Tschernihiw, Initiativen zur nachhaltigen Landnutzung sowie die grüne Stadterneuerung im Schwarzmeerraum⁵⁷. Das NEB zielt darauf ab, den Wiederaufbau der Ukraine nachhaltig, innovativ und inklusiv zu gestalten, indem Partnerschaften und Ressourcen wie die NEB-Gemeinschaft, spezifische Leitlinien und technische Unterstützung genutzt werden.

NEB-Initiativen haben zudem den Dialog und konkrete Maßnahmen in weiteren Nicht-EU-Ländern angeregt, insbesondere in Japan, Brasilien und Mexiko. Die Kommission wird ihr internationales Netzwerk weiter ausbauen und die Zusammenarbeit zwischen interessierten internationalen Fachleuten, Bürgerinnen und Bürgern sowie Regierungen fördern, um globale, vom NEB inspirierte Lösungen zu erörtern und gemeinsam zu gestalten. Die **Weltausstellung 2025 in Osaka** bot der EU die Gelegenheit, das NEB weltweit zu präsentieren, Kontakte zu Fachkreisen aus aller Welt zu knüpfen und einen spezifischen **EU-Japan-Dialog zum NEB** auf den Weg zu bringen. Die Kommission wird weitere Anlässe dieser Art nutzen und auch die

⁵⁴ Auf der Grundlage der „NEB Flag“, die derzeit im Rahmen von Horizont Europa verwendet wird.

⁵⁵ Gemeinsame Unterstützung für Projekte in europäischen Regionen (JASPERS).

⁵⁶ Living Spaces - Culture and Creativity.

⁵⁷ Diese Projekte wurden über LIFE, Horizont Europa und Interreg finanziert.

Sichtbarkeit der **NEB-Festivals nutzen, um internationale bewährte Verfahren und Erfahrungsberichte vorzustellen.**

Die Kommission wird

- **den Wiederaufbau und die Stadterneuerung in der Ukraine unterstützen**, indem sie eine bezahlbare und nachhaltige qualitätsorientierte Gestaltung durch lokale und replizierbare Projekte für Schulen, Krankenhäuser und Kulturerbe fördert, die Einrichtung eines **Zentrums der NEB-Akademie** unterstützt und die Werte des NEB in einschlägige Rechtsvorschriften und Wiederaufbaumaßnahmen integriert, insbesondere über „EU4Reconstruction“⁵⁸ und lokale digitale Zwillinge für den Wiederaufbau⁵⁹;
- mit Unterstützung der EU-Delegationen den internationalen Kreis der NEB-Gemeinschaft durch **lokale NEB-Netzwerke in Drittländern sowie durch die Einrichtung von Zentren der NEB-Akademie** erweitern, insbesondere in Japan und Brasilien;
- die EU-Erweiterung unterstützen, indem Finanzierung, Kapazitätsaufbau und technische Unterstützung bereitgestellt werden, um **NEB-Projekte und -Initiativen in Beitrittskandidatenländern anzustoßen**;
- **einen internationalen Ableger des NEB-Preises** einführen, um internationale Projekte auszuzeichnen und sichtbar zu machen, die die Werte des NEB widerspiegeln;
- die **internationale Zusammenarbeit im Bereich hochwertiger Architektur** über die Davos Baukultur Allianz⁶⁰ fördern.

4. SCHLUSSFOLGERUNGEN UND AUSBLICK

Das NEB hat seit seiner Einführung im Jahr 2020 in ganz Europa und darüber hinaus Begeisterung, Kreativität und Beteiligung ausgelöst. Durch die Förderung von Innovation, Kompetenzen und industrieller Stärke wird das NEB zu einem wettbewerbsfähigeren und widerstandsfähigeren Europa beitragen, gestützt auf hochwertige und erschwingliche Lösungen und beruhend auf geteilter Verantwortung über alle Ebenen der Governance hinweg. Der nächste zentrale Schritt wird darin bestehen, die **weitere Mobilisierung einschlägiger Akteure und Netzwerke** über mehrere Governance-Ebenen, Politikbereiche und Wirtschaftssektoren hinweg voranzubringen, um das volle Potenzial der Initiative zu entfalten. **Fachkräfte, Forschende, Behörden, Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft sowie Unternehmen sind eingeladen, sich der NEB-Gemeinschaft anzuschließen** und gemeinsam innovative Lösungen zur Unterstützung der Regeneration von Wohnvierteln und der Energiewende zu entwickeln und zu skalieren.

Die Europäische Kommission zählt auf die Mitwirkung des Europäischen Parlaments, des Rates der Europäischen Union, des Europäischen Ausschusses der Regionen und des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses, um das Bewusstsein für das NEB zu schärfen und das NEB sowie die mit ihm verbundenen Möglichkeiten in ihren jeweiligen Wirkungsbereichen zu fördern, die **Zivilgesellschaft, Künstlerinnen und Künstler, lokale**

⁵⁸ Auf lokaler Ebene wird das Projekt mit rund 50 mittelgroßen „Leuchtturmkommunen“ zusammenarbeiten, um Wiederaufbauinvestitionen vorzubereiten und umzusetzen, die dem Konzept „build back better“-Ansatz und den Werten des NEB entsprechen.

⁵⁹ <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/news/digital-twin-reconstruction-ukraine>.

⁶⁰ Davos Baukultur Allianz.

Behörden, Unternehmen und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler einzubeziehen und verfügbare Ressourcen gemeinsam zu nutzen. Das NEB wird auf den Stärken seiner wachsenden Gemeinschaft aufbauen und seine bewährten Verfahren verbreiten. Auch Nicht-EU-Länder sowie interessierte internationale Organisationen und Netzwerke sind eingeladen, die Werte und Grundsätze des NEB zu verbreiten und zu unterstützen sowie partizipative, gemeinsam gestaltete Projekte und Initiativen zu fördern.

Die Kommission fordert insbesondere den Rat auf, **den dieser Mitteilung beigefügten Vorschlag für eine Empfehlung des Rates** zu erörtern und anzunehmen, um die sektorübergreifenden Bemühungen in den jeweiligen Ländern zu verstärken und sicherzustellen, dass das NEB seine Arbeit aufnehmen kann und in die einschlägigen nationalen, regionalen und lokalen Initiativen und Finanzierungen einbezogen wird.